

Kultur- und Veranstaltungskalender August 2024

Als Standards im monatlich wechselnden Programm:

montags, 10 Uhr, 10:50 Uhr und 11:45 Uhr im Haus III, Saal oder Garten Kraft- und Koordinationstraining mit Marisa Pavone

donnerstags, 9:30 Uhr, 10:30 Uhr und 11:15 Uhr Haus V, Sportraum Seniorensport mit Steffi Kirschke

freitags, 10 Uhr, Haus VI Gemeinschaftsraum, 2. Etage Es trifft sich die Englischgruppe.

freitags, 16:30–17:15 Uhr ProVital Pankow, Wassergymnastik

Jeanine Rosenberger hilft bei Problemen mit Ihrem Handy. Bitte telefonisch anmelden.

Michelle Schubert hilft bei Problemen mit Ihrem Computer. Bitte telefonisch anmelden.

Programm

Donnerstag, 1.8., 15 Uhr Haus VI, Roter Salon Stern der dämmernden Nacht – eine poetische Annäherung an Goethes Werther

von und mit Cora Chilcott Die Versatzstücke aus Goethes Briefroman enthalten die zündenden und aufrührenden Gedanken, die sich gesellschaftlich geltenden Normen widersetzen. Sie bergen melancholischen Weltschmerz und unerfüllte Liebessehnsucht und spiegeln allegorisch Gedanken und Gefühle der geplagten Seele des Protagonisten.

„Die Leiden des jungen Werther“ stehen im Mittelpunkt dieser szenischen Collage, die sich aus rezitierten oder vertonten Gedichten verschiedener Schaffensperioden speist.



Freitag, 2.8., 9 Uhr und 10 Uhr Haus III, Saal oder im Garten Fit im Sitzen mit Marlies Carbonaro

Dienstag, 6.8., 9 Uhr und 10 Uhr Haus V, Gemeinschaftsraum EG Stunde der Achtsamkeit mit Violeta Sehm

Dienstag, 6.8., 15 Uhr Haus VI, Roter Salon Kant-300 – in Kaliningrad mit Dr. Andreas Förster

Am 22. April 2024 wurde der 300. Geburtstag von Immanuel Kant, des wohl bedeutendsten Vertreters der klassischen deutschen Philosophie, begangen. Aus diesem Anlass reiste Dr. Förster nach Kaliningrad, dem einstigen Königsberg, wo Kant sein ganzes Leben verbrachte. Im Vortrag (mit anschließender Diskussion) berichtet er vom Internationalen Kant-Kongress an der Baltischen Föderalen Immanuel-Kant-Universität Kaliningrad (BFU), seinen Eindrücken aus der Stadt und über Begegnungen vor Ort.



Mittwoch, 7.8., 15 Uhr Haus III, Saal Spielvergnügen mit Gilda Lorenz Spielen Sie gemeinsam Gesellschafts- oder Kartenspiele.

Donnerstag, 8.8., 15 Uhr Haus VI, Roter Salon „Rote Rosen“ und andere Blütenräume bringt Ihnen Lukas Natschinski mit. Wir begeben uns auf eine Reise in das musikalische Erbe seines Vaters Gerd, mit Medleys der erfolgreichsten Schlager, Musicals sowie Filmmusiken. Erinnern Sie sich an „Messerschlager Gisela“ und das erste DDR-Musical „Mein Freund Bunbury“ oder an den Film „Heißer Sommer“, den Schlager „Damals...“? Lukas interpretiert seines Vaters Melodien neu – am Klavier, mit Gesang und auf der E-Gitarre und stellt seine außergewöhnliche musikalische Leidenschaft und Virtuosität unter Beweis.

Freitag, 9.8., 10:30 Uhr Haus III, Saal oder Garten Yoga mit Pia Sturm

Freitag, 9.8., 16 Uhr Galerie Amalienpark | Raum für Kunst „neben-, gegen-, miteinander“ Claudia Busching – Schwarz /Weiß Jörg Uwe Jacob – Farbe Alexander Sgonina – Zeichnung und Plastik Claudia Busching untersucht auf eigenwillige Weise die Frage nach dem Bildraum, wir können der immensen Hinwendung zur Formenwelt der Farben von Jörg Uwe Jacob nachspüren, ebenso den lebensgroßen Zeichnungen von Alexander Sgonina und seinen Steinen nahekommen. Die Kuratorin Regina Conrad wird gemeinsam mit den ausstellenden Künstlern durch die Ausstellung führen. Christian Ulrich wird Ihre Fragen zur Ausstellung im Kabinett „GEGENÜBER“ (Druckgrafik, Plastik, Zeichnung) gern beantworten.

Montag, 12.8., 15 Uhr Haus III, Saal Singekreis mit Peter Thomsen

Dienstag, 13.8., 9:30 Uhr Haus III, Saal oder Garten Qigong mit Jan Herzog-Ziegler

Dienstag, 13.8., 15 Uhr Haus VI, Roter Salon „Geben Sie Gedankenfreiheit!“ – Schillers und Verdis „Don Carlos“ Dr. Bettina Gößling wird die beiden Werke anhand vieler Tonbeispiele vorstellen. In Schillers „Don Carlos“ geht es um den Freiheitskampf der Niederländer gegen die Spanier und um einen tragischen Vater-Sohn-Konflikt am Hofe Philipps II. (1527–1598). Beide Themen waren wie geschaffen für Giuseppe Verdi, der auf Schillers Text eine seiner schönsten und ergreifendsten Opern komponierte.

Mittwoch, 14.8., 9:30 Uhr Haus II, 3.OG Gemeinschaftsraum Gehirnjogging mit Sandra Müller-Freyt

Donnerstag, 15.8., Abfahrt 14:15 Uhr Treff vor Haus IV, Eingang VS Mit dem Schiff durch die Stadt Ein Klassiker: 90 Min. Fahrt auf der Spree durch das historische und moderne Berlin. Man erfährt viel Wissenswertes über die faszinierende Geschichte Berlins und erlebt bedeutende Sehenswürdigkeiten von Berlin ganz bequem bei Kaffee und Kuchen vom Schiff aus. (Anmeldungen bereits erfolgt, Eigenanteil 10 Euro, Begleitung: Edda Zeidler u.a.)

Freitag, 16.8., 9 Uhr und 10 Uhr Haus III, Saal oder im Garten Fit im Sitzen mit Marlies Carbonaro

Dienstag, 20.8., 9 Uhr und 10 Uhr Haus V, Gemeinschaftsraum EG Stunde der Achtsamkeit mit Violeta Sehm

Dienstag, 20.8., 15 Uhr Haus VI, Roter Salon „Romantischer Sommer“ Beide Künstlerinnen verbinden jahrelange Erfahrungen als Musikerinnen in verschiedenen Orchestern und als Solistinnen, u.a. bei den Berliner Philharmonikern.



Prof. Christina Fassbender (Flöte) und Chiéko Yokoyama-Tancke (Klavier) spielen Werke von Amanda Maier: Sonate h-moll und 6 Stücke, Edvard Grieg: Sonate F-Dur op. 8 und Gabriel Fauré: Sonate A-Dur op.13.

Mittwoch, 21.8., 10 Uhr Abfahrt vor Haus V Radeln mit Lothar Karnopp Mit der S-Bahn nach Birkenwerder, dann auf dem Rad entlang Havelkanal, Tegeler See, über Henningsdorf, Niederneuendorf, Konradshöhe bis S-Bahn-Tegel. (Ca. 32 km, oder, wer will, über Nordgraben nach Hause, dann Streckenlänge ca. 42 km.)

Mittwoch, 21.8., 15 Uhr Haus III, Saal Spielvergnügen mit Gilda Lorenz Spielen Sie gemeinsam Gesellschafts- oder Kartenspiele.

Donnerstag, 22.8., 15 Uhr Haus VI, Roter Salon „Vergiss nie, zu lächeln.“ (Ch. Chaplin) Jenny Antoni unterhält uns mit den drei ehrenwerten Herren Valentin, Tucholsky und Ringelnatz. Eins haben alle gemeinsam: den Humor, den Wortwitz und die Vielfältigkeit des Lachens.

Freitag, 23.8., 10:30 Uhr Haus III, Saal oder Garten Yoga mit Pia Sturm

Montag, 26.8., 15 Uhr Haus III, Saal Singekreis mit Peter Thomsen

Dienstag, 27.8., 9:30 Uhr Haus III, Saal oder Garten Qigong mit Jan Herzog-Ziegler

Dienstag, 27.8., 15 Uhr Haus VI, Roter Salon Das Museum Folkwang



1900 bis 1921 hat das Ehepaar Osthaus in Hagen das erste Museum für zeitgenössische Kunst aus seinen Privatmitteln eingerichtet und so als erste dem Impressionismus, dem Expressionismus und der Abstrakten Kunst eine Heimat in einem deutschen Museum geschaffen. Auch Architektur, Handwerk und Gewerbe wurden mit neuen ästhetischen Impulsen befruchtet. Ernst-Christian Demisch berichtet über die Impulse von Karl Ernst und Gertrud Osthaus für das Ruhrgebiet und ihre Wirkungen bis in den Chiemgau.

Mittwoch, 28.8., 9:30 Uhr Haus II, 3.OG Gemeinschaftsraum Gehirnjogging mit Sandra Müller-Freyt

Mittwoch, 28.8., 16 Uhr Haus V, Sportraum Dart mit Regina Iven

Donnerstag, 29.8., 15 Uhr Haus VI, Roter Salon Klassiker der Gitarrenmusik – präsentiert von Ruben Fischer



Von Eric Clapton zu Johann Sebastian Bach und mit Gitarrenmusik aus Spanien und Südamerika ist für jeden etwas dabei in diesem spannenden und anregenden Konzertprogramm.

Freitag, 30.8., 15 Uhr Haus III, Saal Seniorenatelier mit Regina Conrad Im zweiten Teil des Sommerateliers werden Sie sich weiter mit der Collage beschäftigen. Der Künstler Kurt Schwitters trat als Figur des Dadaismus hervor. Er wird für seinen innovativen Einsatz von Objekten und Materialien, wie Tapete, Busfahrkarten, Bonbonverpackungen u.a. gefeiert. Sie können gern etwas sammeln, um dann Ihre Collage damit neu zu komponieren.

Vorschau

Montag, 2.9., 15 Uhr Haus VI, Roter Salon Einführung in die Opernsaison 24/25 Oper ist inspirierend, streitbar, überwältigend und in jedem Fall lebendiges Musiktheater.



Sebastian Hanusa, Dramaturg der Deutschen Oper, lädt zu einem Gespräch ein und erläutert, was Oper heute alles sein kann, warum das so ist und wie sich das konkret auch in dem Spielplan der Deutschen Oper abbildet.

Dienstag, 3.9., 15 Uhr Haus VI, Roter Salon Der junge Goethe in Wetzlar und sein „Werther“

Vor 250 Jahren schrieb Johann Wolfgang von Goethe „Die Leiden des jungen Werther“, ein Werk von nicht nachlassender Aktualität. Zahlreiche Veranstaltungen feiern derzeit dieses Jubiläum. Goethe zeigt in seinem Roman seine Lebensansprüche als Naturbegeisterter, Künstler und Liebender und thematisiert den Todeskampf. Hans-Joachim Birkholz, Mitglied der Goethe-Gesellschaft, wird zunächst über Goethes Zeit in Wetzlar sprechen, als der junge Dichter noch Jura studierte. Anschließend wird er Auszüge aus dem berühmten Briefroman des Sturm und Drang vortragen.

